

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Schulausschuss		
Sitzung am:	Montag, 29.05.2017		
Sitzungsort:	Schulmensa Bad Zwischenahn, Schillerstraße 2		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:25 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Cordes FDP

Ausschussmitglieder

Herr Frank Arntjen SPD
Frau Monika Blankenheim SPD
Frau Katharina Fischer SPD
Herr Arne Keil GRÜNE
Herr Peter Kellermann-Schmidt CDU
Herr Philipp Linnemann CDU
Herr Wolfgang Mrotzek Die Zwischenahner
Frau Kirsten Schwengels CDU

Grundmandatsinhaberin

Frau Gunda Bruns ÖDP

weitere hinzugezogene Personen

Frau Petra Janssen-Friedrich Sprecherin der Schulleiterkonferenz

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Dreß Elternvertreter
Frau Barbara Wichtrup Lehrervertreterin

entschuldigt fehlen:

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Schülervertreter Herr Julian Dolny Schülervertreter

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2016 (Nr. 3)	3
3.	Genehmigung des Protokolls vom 20.03.2017 (Nr. 22)	4
4.	Bericht der Verwaltung	
4.1.	Grundschule Petersfehn hier: Genehmigung als offene Ganztagschule	4
4.2.	Grundschule Ofen hier: Sachstand Ganztagschule	4
4.3.	Grundschule Petersfehn hier: Schulmensa	5
4.4.	Erwin Roeske-Grundschule Elmendorf/Aschhausen hier: Wechsel beim Caterer	5
4.5.	Oberschule Bad Zwischenahn hier: Besetzung der zweiten Oberschulkonrektorinnenstelle	5
4.6.	Grundschule am Wiesengrund hier: Besetzung der Konrektorenstelle	5
4.7.	Grundschule Petersfehn hier: Stellenausschreibung der Konrektorin/des Konrektor	5
4.8.	Grundschule Rostrup hier: Stellenausschreibung der Konrektorin/des Konrektor	6
4.9.	Erwin Roeske-Grundschule Elmendorf/Aschhausen hier: Lagerungsmöglichkeiten in Elmendorf	6
4.10.	Grundschule am Wiesengrund hier: Antrag auf Neubau einer Turnhalle für die Grundschule am Wiesengrund	6
4.11.	Grundschule am Wiesengrund hier: Antrag auf Erweiterung des Lehrerzimmers der Grundschule am Wiesengrund	7
4.12.	Grundschule am Wiesengrund hier: Antrag auf eine neue Rutsche	7
4.13.	Kooperationsverbund der Grundschulen Bad Zwischenahn hier: Antrag auf Anschaffung von drei Smartboards pro Haushaltsjahr	7
4.14.	Grundschule in Bad Zwischenahn hier: Diagnostisches Material und Fördermaterial für inklusive Klassen	7
4.15.	Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht	8

	hier: Antrag auf Gewährung von Sondermitteln für das Fach Informatik	
4.16.	Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht hier: Zusätzlicher Raumbedarf	8
4.17.	Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht hier: Sanierung/Erweiterung Lehrerzimmer mit Verwaltungstrakt und Erweiterung Mediothek	8
4.18.	Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht hier: Anfrage zur Umsetzung von verschiedenen Positionen der Vereinbarung zwischen der Nds. Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden Niedersachsen	9
4.19.	Schulvertrag mit der Stadt Oldenburg	9
5.	Konzept Zwischenahner Modell - Maßnahmen Übergang Schule-Beruf hier: Sachstandsbericht Vorlage: BV/2017/082	9
6.	Schulmensa Bad Zwischenahn hier: Mittagsverpflegung ab dem Schuljahr 2017/18 Vorlage: BV/2017/083	11
7.	Anfragen und Hinweise	12
8.	Einwohnerfragestunde	12

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Cordes eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2016 (Nr. 3)

Beschluss:

Das Protokoll vom 15.11.2016 (Nr. 3) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Genehmigung des Protokolls vom 20.03.2017 (Nr. 22)

AM Herr Linnemann bittet in der Niederschrift vom 20.03.2017 aufzunehmen, das bei der Bereisung in der Erwin Roeske – Grundschule Elmendorf/Aschhausen die beengte Raumsituation und die fehlenden Lagermöglichkeiten von der Schulleitung angesprochen worden sei. Die Schule hat dazu jetzt einen Antrag gestellt (siehe Bericht der Verwaltung 4.9 vom 29. Mai 2017) und bittet zeitnah, bis zum Schuljahresbeginn 2017/18, eine Lösung zu finden.

Beschluss:

Das Protokoll vom 20.03.2017 (Nr. 22) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

4 Bericht der Verwaltung

4.1 Grundschule Petersfehn hier: Genehmigung als offene Ganztagschule

Für die Grundschule Petersfehn haben wir die Genehmigung der Nds. Landesschulbehörde zur Führung als offene Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2017/2018 für sämtliche Schuljahrgänge erhalten. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Petersfehn haben die Möglichkeit, von Montag bis Donnerstag, auch tageweise, das Ganztagsangebot der Schule in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus bieten die Jugendräume Petersfehn ein kostenpflichtiges nachmittagliches Angebot von Montag bis Donnerstag von 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr und Freitag von 12:40 Uhr bis 15:00 Uhr an. Die Hortgruppen in der Kindertagesstätte Petersfehn werden zum neuen Schuljahr aufgelöst.

-40-

4.2 Grundschule Ofen hier: Sachstand Ganztagschule

Wie bereits in der Zusammenstellung der Daten und Fakten in der Schulausschussbereisung berichtet, hat die Schule ein Konzept für die Ganztagsbetreuung erstellt. Auf der Sitzung des Schulvorstandes der Grundschule Ofen am 16. März 2017 mit Beteiligung der Gemeindeverwaltung wurde kein Konzept verabschiedet, da vorerst ein Raumkonzept, wie die Umsetzung der Ganztagschule mit räumlichen Aspekt (Mittagsverpflegung, Ganztagsbetreuung etc.) aussehen könnte, erstellt werden soll. Dieses Raumkonzept wird jetzt erstellt und danach werden weitere Gespräche mit der Grundschule Ofen stattfinden.

-40-

4.3 Grundschule Petersfehn hier: Schulmensa

Das „Zitronengras Kochhaus“ aus Edeweicht/Wildenloh wird zum Schuljahresbeginn 2017/18 das Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Petersfehn warm anliefern und mit eigenem Personal ausgeben. Die Schülerinnen und Schüler werden 3,00 € pro Menü bezahlen. Die tatsächlichen Kosten an den Caterer werden hierdurch nicht

deckt. Für die Gemeinde ist diese Lösung dennoch wirtschaftlicher, da kein eigenes Men-
sapersonal eingestellt werden muss.

-40-

4.4 Erwin Roeske-Grundschule Elmendorf/Aschhausen
hier: Wechsel beim Caterer

Der Vertrag über die Belieferung des Mittagessens an die Erwin Roeske-Grundschule
Elmendorf/Aschhausen wurde zum Schuljahresende 2016/17 gekündigt. Die in mehreren
Gesprächen angesprochenen Wünsche und Änderungen wurden leider vom Caterer nicht
umgesetzt und daher wurde auch auf Wunsch der Schule der Vertrag gekündigt.

Zum Schuljahresbeginn 2017/18 übernimmt das Hössensportzentrum aus Westerstede die
Warmanlieferung des Mittagsmenus für die Erwin Roeske-Grundschule Elmen-
dorf/Aschhausen.

-40-

4.5 Oberschule Bad Zwischenahn
hier: Besetzung der zweiten Oberschulkonrektorinnenstelle

Frau Kathrin Nehring wurde im April 2017 der Dienstposten einer zweiten Oberschulkonrek-
torin an der Oberschule Bad Zwischenahn übertragen. Damit sind alle Schulleiterpositionen
der Oberschule Bad Zwischenahn besetzt.

-40-

4.6 Grundschule am Wiesengrund
hier: Besetzung der Konrektorenstelle

Frau Kiriakoula Tsagas wird zum 01.08.2017 die vakante Stelle der Konrektorin an der
Grundschule am Wiesengrund übernehmen. Bis zum Schuljahresende ist sie Lehrerin an
einer Grundschule im Saterland.

-40-

4.7 Grundschule Petersfehn
hier: Stellenausschreibung der Konrektorin/des Konrektor

Im Schulverwaltungsblatt 06/2017 wurde die Stelle der Konrektorin/des Konrektors an der
Grundschule Petersfehn ausgeschrieben. Die bisherige Stelleninhaberin befindet sich zur-
zeit in Elternzeit und hat den Dienstposten der Konrektorin zurückgegeben.

-40-

4.8 Grundschule Rostrup
hier: Stellenausschreibung der Konrektorin/des Konrektor

Im Schulverwaltungsblatt 01/2017 und erneut in 04/2017 wurde die Stelle der Konrekto-

rin/des Konrektors an der Grundschule Rostrup ausgeschrieben. Frau Tapken, die bisherige Konrektorin, hat die Schulleitungsstelle bei der Grundschule Wiefelstede übernommen.

AM Herr Kellermann-Schmidt erkundigt sich, inwieweit die Gemeinde als Schulträgerin Einfluss auf die Stellenbesetzung nehmen kann.

Hierzu entgegnet die Verwaltung, dass die Gemeinde über die Ausschreibung von Konrektorstellen und die Bewerbungen unterrichtet werde und Besetzungsvorschläge unterbreiten könnte. Tatsächlich würden jedoch kaum Bewerbungen auf diese Stellen eingehen.

-40-

4.9 Erwin Roeske-Grundschule Elmendorf/Aschhausen hier: Lagerungsmöglichkeiten in Elmendorf

Die Erwin Roeske-Grundschule Elmendorf/Aschhausen hat mit Schreiben vom 11.04.2017 den Schulträger gebeten, zeitnahe Lösungsmöglichkeiten für eine verbesserte Raumsituation zu finden. Der Antrag wird derzeit geprüft und zu den Haushaltsplanberatungen 2018 den Gremien wieder vorgelegt.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz und Schulleiterin der Erwin Roeske-Grundschule Elmendorf/Aschhausen ergänzt ihren Antrag insofern, dass eine Lösungsmöglichkeit bereits zum Schuljahresbeginn 2017/18 erfolgen muss. Die Einschulungsuntersuchungen der neuen Erstklässler seien jetzt abgeschlossen. Es würden zwei Klassen eingeschult werden. Dazu würde ein hörgeschädigtes Kind nach den Sommerferien die Grundschule besuchen. Die Räume seien zu eng.

Frau Wagenaar erklärt, dass eine Lösungsmöglichkeit die Aufstellung von Schränken in den Klassenräumen sei. Diese seien nach den Budgetrichtlinien aus dem Schulbudget zu finanzieren. Sondermittel seien zum Haushalt 2017 nicht beantragt und auch nicht im Haushalt aufgenommen. Allerdings würde diese Lösung den Anbau von Lagerräumen eventuell ersparen. Die Verwaltung sagt eine kurzfristige Prüfung des Antrages zu und wird im VA am 20.6.2017 berichten.

-40-

4.10 Grundschule am Wiesengrund hier: Antrag auf Neubau einer Turnhalle für die Grundschule am Wiesengrund

Die Grundschule am Wiesengrund hat mit Schreiben vom 25.10.2016 einen Antrag auf Neubau einer Turnhalle für die Grundschule am Wiesengrund gestellt und begründet. Wie bereits bei der Schulbereisung berichtet, wurde das Thema in einem Gespräch mit den Schulleitern des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht und der Oberschule Bad Zwischenahn angesprochen. Diese wurden gebeten, die Hallennutzungszeiten zu überprüfen/zu optimieren, um der Grundschule am Wiesengrund, insbesondere auch am Nachmittag Hallenzeiten zur Verfügung zu stellen.

Elternvertreter Herr Dreß erkundigt sich, ob es bereits eine Einigung geben. Hierzu entgegnet AL Frau Wagenaar, dass die Grundschule am Wiesengrund bereits erste Hallenzeiten von den weiterführenden Schulen erhalten habe. Weitere Zeiten seien in Prüfung.

-40-

4.11 Grundschule am Wiesengrund

hier: Antrag auf Erweiterung des Lehrerzimmers der Grundschule am Wiesengrund

Mit Schreiben vom 31.03.2017 hat die Grundschule am Wiesengrund die bauliche Erweiterung des Lehrerzimmers an der Schule beantragt. Wir haben der Schule mitgeteilt, dass der Antrag geprüft wird und den Gremien zu den Haushaltsplanberatungen 2018 wieder vorgelegt wird.

-40-

4.12 Grundschule am Wiesengrund

hier: Antrag auf eine neue Rutsche

Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Wiesengrund haben einen Antrag auf Errichtung einer neuen Rutsche bei der Grundschule gestellt. Wir haben den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt, dass zurzeit ein Gesamtkonzept für die Spielplatzgestaltung der Grundschule am Wiesengrund erstellt wird und der Wunsch nach einer neuen Rutsche mit aufgenommen wird.

-40-

4.13 Kooperationsverbund der Grundschulen Bad Zwischenahn

hier: Antrag auf Anschaffung von drei Smartboards pro Haushaltsjahr

Der Kooperationsverbund der Bad Zwischenahner Grundschulen hat mit Schreiben vom 09.05.2017 den Antrag gestellt auf Anschaffung von drei Smartboards pro Haushaltsjahr für ihre Schulen.

Seit 2015 erhalten die einzelnen Grundschulen im Kooperationsverbund jährlich Sondermittel für die Ausstattung der Grundschulen mit Smartboards (je Schule 6.500,00 €). Die Schulen würden gerne jährlich drei Klassenräume ausstatten, damit zeitnah alle Räume gleich ausgestattet sind. Der Antrag wird zu den Haushaltsplanberatungen 2018 den Gremien wieder vorgelegt.

-40-

4.14 Grundschule in Bad Zwischenahn

hier: Diagnostisches Material und Fördermaterial für inklusive Klassen

Auf Antrag der Astrid-Lindgren-Schule Edewecht wurden alle unsere Grundschulen mit einem Medienpaket für die sonderpädagogische Grundversorgung ausgestattet. Mit dem differenzierten diagnostischen Material und Fördermaterial sollen die an den Grundschulen vorhandenen Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache ausreichend gefördert werden. Die Materialkiste wurde in Zusammenarbeit mit Schulleitungen und Lehrkräften erstellt. Die Kosten in Höhe von 5.154,60 € wurden aus der Buchungsstelle 24.3.20.01.422200 (Inklusion) gezahlt.

Schulleiterin Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz und Schulleiterin der Erwin Roeske-Grundschule Elmendorf/Aschhausen möchte gerne eine zweite Medienbox für den Standort Aschhausen. Von der Verwaltung wurde eine Prüfung zugesagt.

-40-

**4.15 Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht
hier: Antrag auf Gewährung von Sondermitteln für das Fach Informatik**

Wie bereits im Schulausschuss am 15.11.2016 berichtet (3.16 d. N.), liegt ein Antrag auf Sondermittel für das Fach Informatik am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht vor. Der Antrag wurde zwischenzeitlich abgelehnt, da nach den Budgetrichtlinien die Kosten aus dem Schulbudget zu finanzieren sind.

-40-

**4.16 Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht
hier: Zusätzlicher Raumbedarf**

Wie bereits im Schulausschuss am 15.11.2016 (3.8 d. N.) berichtet, hat des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht zusätzlichen Raumbedarf angemeldet. Zwischenzeitlich wurden Raumbedarfsberechnungen durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass insgesamt am Schulzentrum Bad Zwischenahn genügend Allgemeine- und Fachunterrichtsräume für die weiterführenden Schulen zur Verfügung stehen. In einem internen Gespräch der Oberschule Bad Zwischenahn und dem Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht haben diese sich darauf geeinigt, dass der Raumbedarf in naher Zukunft mit den vorhandenen Kapazitäten gedeckt werden kann. Es wird eine Umverteilung zwischen den einzelnen Schulen geben. Hierbei kann es im Einzelfall zu Kosten für die Umnutzung von Räumlichkeiten kommen.

-40-

**4.17 Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht
hier: Sanierung/Erweiterung Lehrerzimmer mit Verwaltungstrakt und Erweiterung Mediothek**

Die Erweiterung und Sanierung des Lehrerzimmers am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht wurde in den Osterferien abgeschlossen. Die neuen Räumlichkeiten werden jetzt von den Lehrkräften und der erweiterten Schulleitung genutzt. Die neue Mediothek, die als provisorisches Lehrerzimmer während der Umbauphase genutzt wurde, wird jetzt aufgebaut.

Das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht hat sich mit 50.000 € Eigenanteil an der Sanierung/Erweiterung beteiligt.

Am Dienstag, 13. Juni 2017, 13:00 Uhr soll eine kleine Einweihung des neuen Lehrerzimmers stattfinden. Hierzu erhalten die Mitglieder des Schulausschusses eine gesonderte Einladung.

-40/65-

4.18 Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht
hier: Anfrage zur Umsetzung von verschiedenen Positionen der Vereinbarung zwischen der Nds. Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden Niedersachsen

Im Schulverwaltungsblatt 2/2017 wurde die Vereinbarung zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden Niedersachsen über die Kostentragung im Schulbereich veröffentlicht. Das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht hat zu verschiedenen Positionen, u.a. Schulsozialarbeit, Systemadministration und Schulverwaltungskräfte um Stellungnahme gebeten. Hinsichtlich der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Systemadministration in den Schulen haben wir zugesagt, dies im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018 zur prüfen und den Gremien der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Beratung vorzulegen.

-40-

4.19 Schulvertrag mit der Stadt Oldenburg

Im Schuljahr 2017/2018 wird an den allgemein bildenden Gymnasien in Niedersachsen wegen der Umstellung vom 8-jährigen (G8) auf den 9-jährigen (G9) gymnasialen Bildungsgang keine Einführungsphase mit anschließender Qualifikationsphase angeboten. Für Schülerinnen und Schüler von Real- und Oberschulen mit erweitertem Sekundarabschluss I, die 2017/2018 in die gymnasiale Oberstufe aufgenommen werden möchten, wird auf Initiative der Niedersächsischen Landeschulbehörde an einem Gymnasium (Neues Gymnasium Oldenburg) in der Stadt Oldenburg eine zusätzliche Einführungsphase eingerichtet.

Die Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn können dieses Angebot aufgrund einer geschlossenen Vereinbarung mit der Stadt Oldenburg (VA vom 28.2.2017, 3.4. der Niederschrift) in Anspruch nehmen.

-40-

5 Konzept Zwischenahner Modell - Maßnahmen Übergang Schule-Beruf
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: BV/2017/082

AL Frau Wagenaar trägt die Beschlussvorlage vor.

AM Frau Fischer erkundigt sich, in wie weit das Konzept der neuen Vollzeitstelle an der Oberschule für die Schulsozialarbeit ausgearbeitet sei und wie das Zwischenahner Modell dort anknüpfe. Dazu interessiert sie, wie der Stundenumfang im Fachamt für das Zwischenahner Modell sei und wie es insgesamt mit dem Modell weitergehe, da die Stelle seit 01.03.2017 unbesetzt ist. AL Frau Wagenaar berichtet, dass es bereits erste Gespräche über die Aufgaben der Schulsozialarbeit an der Oberschule Bad Zwischenahn gegeben habe um festzulegen wo die Schwerpunkte liegen sollen. Der Teilbereich Übergang Schule - Beruf sei nach den „Richtlinien“ nur ein kleiner Aufgabenbereich, in dem dazu auch viel mehr Schüler betreut werden müssten als bisher (Hauptschule ca. 220 Schüler, Oberschule ca. 770 Schüler). Es sei angestrebt, bis zu den Sommerferien 2017 ein Konzept für die Schulsozialarbeit zu haben. Zu der Stelle „Zwischenahner Modell“ bestehen Überlegungen, diese der Jugendpflege zuzuordnen. Die enge Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen soll aber bestehen bleiben. Hier gebe es insgesamt noch Beratungs- und Gesprächsbedarf. Zu den Stundenumfang im Fachamt erklärt AL Frau Wagenaar, dass dies

stundenmäßig schwierig zu erfassen sei. Hauptaufgabe war bisher die Mitorganisation der ersten Wirtschafts- und Ausbildungsmesse mit den dazugehörigen Gesprächen und die Vorbereitung und Teilnahme am Runden Tisch sowie die Nachbereitung dazu. Auf Dauer sei eine Begleitung im Fachamt bei diesem Projekt sinnvoll.

AM Frau Fischer bittet, dass dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses aufgenommen wird, da eine Fortführung des „Zwischenahner Modells“ sehr sinnvoll ist.

Elternvertreter Herr Dreß berichtet aus Sicht des Gemeindevorstandes, dass diese das „Konzept Zwischenahner Modell“ gut finden und daran weitergearbeitet werden sollte. Ein großer Fokus sollte auf Übergang Schule - Beruf gelegt werden und auch die Ausbildungsmesse sollte fortgeführt werden. Hierzu ergänzt er aus Sicht als Lehrkraft von der BBS Ammerland, dass es bereits eine Ausbildungsmesse an der BBS Ammerland gebe und keine Parallelveranstaltung stattfinden sollten.

AL Frau Wagenaar erklärt, dass die BBS Ammerland mit der Schulleiterin Frau Eberlei am Runden Tisch beteiligt sei und bei der ersten Wirtschafts- und Ausbildungsmesse in Bad Zwischenahn teilgenommen habe. Die Rückmeldung sei positiv und es würde auch terminlich zu keinen Überschneidungen kommen.

AM Herr Arntjen erklärt, dass aus dem Wirtschaftsforum viele junge Leute aktiv an der ersten Messe mitgearbeitet haben. Dieses Engagement sollte man weiter nutzen und die 20 Stunden Stelle im Stellenplan für das Modell besetzen. Eine Fortführung des Modells halte er für absolut wichtig.

AM Herr Kellermann-Schmidt findet eine Ausbildungsmesse ebenfalls gut um den jungen Leuten in Bad Zwischenahn aufzuzeigen, welche Ausbildungsbetriebe es in Bad Zwischenahn gibt. Die Messe sei ausbaufähig, u. a. mit der Vorstellung der Heil- und Pflegeberufe. Es sollte eine Fortführung angestrebt werden.

FBL Herr Fischer erklärt, dass es in der heutigen Sitzung ein Verwaltungsbericht sei und die 20 Stunden Stelle im Stellenplan eine freiwillige Aufgabe sei, aber auch sinnvoll. Es ist angestrebt, nach den Sommerferien eine Entscheidung über die Fortführung des Modells zu treffen, nachdem die erforderlichen Gespräche geführt worden sind. In der Stellenausschreibung müsste auch festgelegt sein, was die tatsächlichen Aufgaben seien, um Überschneidungen mit der Schulsozialarbeit zu vermeiden. Ebenso müsste hausorganisatorisch geklärt werden, ob das Zwischenahner Modell der Jugendpflege zugeordnet wird. Sobald ein Ergebnis vorliegt, werden die Gremien darüber informiert.

Auf Anfrage von Ausschussmitgliedern nimmt Herr Schulleiter Dr. Boy, der im Publikum saß, Stellung zum Thema. Er berichtet, dass die Stelle bei der Oberschule neben Übergang Schule - Beruf die Hauptaufgabe Schulsozialarbeit habe (Schulverweigerung, Arbeitsgemeinschaft, Prävention). Mit dem vorhandenen Stundenkontingent kann das bisherige Engagement von Frau Ratje zum Thema Übergang Schule - Beruf nicht weitergeführt werden. Er würde daher die Stellenbesetzung bei der Gemeinde begrüßen.

BM Dr. Schilling berichtet, dass es bereits viele Institutionen wie IHK, Handwerkskammer, „Grünen Berufe“ sich mit dem Thema Praktikum und Ausbildung befassen würden, um ihre Berufe darzustellen. Die Stelle sei ursprünglich geschaffen worden, um die Arbeit von Frau Ratje zu erhalten. Dies sei jetzt durch die Besetzung der Schulsozialarbeitsstelle bei der Oberschule mit Frau Ratje erfolgt. Da Teilbereiche in dem Konzept der neuen Stelle bei der Oberschule aufgenommen werden sollen, muss dieses Konzept abgewartet werden. Es sei nicht zielführend, hauptsächlich Personal zu haben, auch die Aufgaben hierzu sollten im Vorfeld festgelegt werden. So sei es auch wichtig, Praktikumsstellen zu vermitteln, da sich hieraus oftmals Ausbildungsstellen ergeben würden.

Im Ergebnis wird die Angelegenheit den Gremien wieder vorgelegt.

6 **Schulmensa Bad Zwischenahn**
hier: Mittagsverpflegung ab dem Schuljahr 2017/18
Vorlage: BV/2017/083

AL Frau Wagenaar stellt den Beschlussvorschlag vor.

AM Frau Schwengels hält eine Anpassung der Essenspreise auf 3,00 € einheitlich für alle Schulen für richtig. Jedoch bittet sie zu überdenken, den Essenspreis für Nichtschüler ebenfalls anzuheben auf 4,50 €. FBL Fischer erklärt hierzu, dass für die Nichtschüler, zum Beispiel Lehrkräfte, das Angebot der Mensa weiter attraktiv gehalten werden sollte, da diese gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler an der Mittagsverpflegung teilnehmen. Die Anregung wird aufgenommen und hängt auch damit zusammen, zu welchen Konditionen die Mittagsverpflegung vom Caterer geleistet werden kann. Die Angelegenheit wird im VA am 20.06.2017 besprochen.

AM Herr Linnemann nutzt ebenfalls zeitweise das Angebot der Mittagsverpflegung und hält eine Anpassung der Essenpreise für Nichtschüler auf 4,50 € bzw. 4,00 € für vertretbar. BM Dr. Schilling erklärt, dass bei der letzten Preisanhebung auf 3,50 € für Nichtschüler bereits viele Lehrkräfte das Angebot nicht mehr wahrgenommen haben, da es zu teuer sei. Es sei jedoch wichtig, dass Essen der Nichtschüler nicht zu subventionieren wie bei den Schülern.

Elternvertreter Herr Dreß erkundigt sich nach der Kapazitätsauslastung der Schulmensa und der Attraktivitätssteigerung. Hierzu erklärt AL Frau Wagenaar, dass es bereits viele Ansatzpunkte, Ideen und Beratungsgespräche hierzu gegeben habe. Deutlich wurde immer, dass die Mittagsverpflegung in der Schule gelebt werden muss. Verschiedene Angebote wie Salatbuffet, Nudelbuffet wurden leider nicht wie gewünscht in Anspruch genommen. Seit Errichtung der Oberschule Bad Zwischenahn als teilgebundene Ganztagschule und der gemeinsamen Teilnahme an der Mittagsverpflegung der Jahrgänge 5 und ab Schuljahresbeginn auch 6 sind an der Mensa die Essenszahlen gestiegen. Die Auslastung in der Mensa ist gut und die Schülerinnen und Schüler erhielten zeitlich nacheinander ab 12:30 bis 14:00 Uhr Essen. Haupttage seien weiterhin der Dienstag und der Donnerstag, da hier der teilgebundene Ganztagsunterricht an der Oberschule stattfindet.

Herr Elternvertreter Dreß bittet zu berücksichtigen, dass zurzeit die Auswertung beim Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht zur teilgebundenen Ganztagschule stattfindet. Sollte diese komplett eingeführt werden, würden zukünftig alle Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen Ganztagsunterricht haben.

AL Frau Wagenaar erklärt auf Anfrage, dass es angedacht ist, einen Jahresvertrag mit dem neuen Caterer abzuschließen. Man gehe davon aus, dass weitere Kapazitäten vorhanden seien, um auch Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit zu bedienen, wobei sich in den vergangenen Jahren gezeigt habe, dass diese das Angebot der Schulmensa kaum wahrnehmen.

Auf Anfrage von AV Cordes erklärt AL Frau Wagenaar, dass die Schülerinnen und Schüler, die aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für die Mittagsverpflegung bezuschusst werden, weiterhin einen Eigenanteil von 1 € tragen würden. Den Differenzbetrag zu den tatsächlichen Kosten würde im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes der Landkreis Ammerland übernehmen.

7 **Anfragen und Hinweise**

Keine.

8 **Einwohnerfragestunde**

Keine.

AV Cordes schließt die Sitzung.

Cordes
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Bentjen
Protokollführerin

Veröffentlicht: Hauptamt